

Volketswil, im September 2018

Pôle Recherche

„Therapie durch Gemeinschaftsarbeit und Ausbildung“

Père Roger, Präsident des „Foyer de Paix Grands Lacs“ (FDPGL), hat in der ländlichen Gegend von Kambehe, im Kongo Sud-Kivu, einen Ort geschaffen zur Umsetzung dieses Projektes. Die durch den Verein AMANI KWENU unterstützten Aktivitäten sind vielseitig und bleiben ausgerichtet auf **Ernährung und Ausbildung**, d.h. auf die Gemeinschaftsarbeiten der Mütter und Jugendlichen, die Ausbildung der Mütter, junger Frauen und einiger Väter sowie die Schulbildung ihrer Kinder.

Situationsbericht per 25. September 2018

Les Mamans debout!

Aufrecht stehen sie, die 36 Mütter, welche seit einem Jahr fleißig Lesen und Schreiben lernen im „Centre de Formation féminine“ des „Foyer de Paix / FDP-Kambehe“. Sie entfalten ihre Talente auch im kombinierten Handarbeitsunterricht, den Monique MPONGO und eine weitere Schneiderin zweimal wöchentlich im „Atelier de Coupe et Couture“ erteilen. Geduldig übten sie vorerst die Bedienung der Nähmaschinen, bevor sie mit selbstgefärbten Stoffen afrikanische Lendentücher, Kleider und Schuluniformen zu schneiden und nähen erlernten. P. Roger gewährte ihnen weiteren einen Kredit zur Anschaffung der nötigen Materialien. Mit dem Verkauf ihrer Produkte, wie Lendentücher und Schuluniformen, leisten sie einen Beitrag zur Kostendeckung und erwirtschaften nach und nach einen Zusatzverdienst.



AMANI KWENU bedeutet auf Swahili Friede sei mit euch.

Präsidentin: Erika Brändle, Halden 4, CH-8604 Volketswil | Tel. +41 44 946 33 30 | email: erika.braendle@gmx.ch

Verein AMANI KWENU: PC 89-92147-5 IBAN CH81 0900 0000 8909 2147 5 | Berichte: www.amani-kwenu.ch

Verein AMANI KWENU

Zur Unterstützung der Friedens-, Versöhnungs- und Ausbildungsprojekte, initiiert von P. Roger MPONGO, D.R.C. Süd-Kivu

Gründung der „École du Jardin“

Hier werden die Kinder so gefördert, dass sie bei der Einschulung dem Unterricht zu folgen vermögen. Eine erste Gruppe von 11 Kindern besuchte den morgendlichen Förderunterricht im „Centre de Formation“ ihrer Mütter (Foto li). 5 Kinder im Alter von 5-6 Jahren werden nun die 1. Primarschule besuchen und hoffentlich kaum Lernschwierigkeiten haben. P. Roger ist in Kontakt mit der Lehrperson, damit sie allenfalls Nachhilfe erhalten. Die jüngeren Kinder profitieren von einem weiteren Kindergartenjahr, zusammen mit den neu aufgenommenen 14 Mädchen und Buben.



14.09.

Singend begleiteten die Mütter ihre Kinder am ersten Schultag, an dem sie von den zwei Lehrpersonen Fidèle und Marie-Claire sowie P. Roger freudig empfangen wurden. Foto re

Ausbildung der Mütter in Ernährung

Im fortgeschrittenen Unterricht in Lesen und Schreiben suchen sie nach einer Antwort auf die Frage: Wie ernähre ich meine Kinder? Insbesondere ihre Kleinkinder sollen sich von den Folgen der Mangelernährung erholen und gesund aufwachsen können.

In den Sommerferien lancierte P. Roger, dank der Zusage der Kostendeckung durch den Verein AMANI KWENU, ein kombiniertes Ernährungsprogramm:

- Eine Fachperson wird die Mütter 2mal pro Woche in Ernährung unterrichten. Dabei ist entscheidend, dass sie das theoretisch Erlernete, beim Zubereiten von Mahlzeiten für die Kindergartenkinder, praktisch anwenden werden.

Mit der ersten Lektion ging ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Der erfahrene Koch Antoine, lehrte die Mütter und zwei Männer Brötchen - sog. „beignés“ - herzustellen. Seither backen sie am Donnerstagmorgen feine „beignés“, um sie anschließend auf dem Markt zu verkaufen. Der Erlös kommt der Gemeinschaftskasse zu Gute und ist ihr Beitrag an die Kosten des Ernährungsprogramms.



Alphabetisierungskurs 2018-2019: 50 Personen haben sich für einen Anfängerkurs eingeschrieben, darunter sind DorfbewohnerInnen von Kambehe!

Verein AMANI KWENU

Zur Unterstützung der Friedens-, Versöhnungs- und Ausbildungsprojekte, initiiert von P. Roger MPONGO, D.R.C. Süd-Kivu



Im Juli wurden Süßkartoffeln geerntet und danach neu angepflanzt. Früchte z.B. Papayas reifen und lassen erkennen, dass durch gemeinsames Arbeiten eine vielfältige Ernährung möglich ist. Im frisch angelegten Kräuter- und Gemüsegarten wachsen die eigenen Produkte heran. Setzlinge werden pikiert und als didaktisches Material verwendet.



Seit anfangs September sind 58 Mütter mit dem Pflanzen sowie der Aussaat von Soja u. a. m. beschäftigt, da die Regezeit naht. Es ist vorgesehen erst-mals Sojamilch herzustellen.

Trinkwasserzuleitung zum Begegnungszentrum Oasis

P. Roger erreichte durch Verhandlungen mit den Verantwortlichen eines nahen Militärcamps, dass von ihrer Quell-Wasserzuleitung aus eine 5 km lange Trinkwasserzuleitung zum Zentrum Oasis erstellt werden konnte, bei der zugleich 600 Familien des Dorfes Kashusha Zugang zu Trinkwasser erhielten.

Im April haben die Schwestern des Zentrums zusammen mit der Bevölkerung mit den Aushubarbeiten begonnen. Die „Plombiers“ des FDP, darunter zwei dipl. Maurer (ehem. Kindersoldaten) in Ausbildung zum Sanitär-Installateur, bauten zwei Reservoirs und bleiben verantwortlich für den Unterhalt der Brunnen.

Am Tag nach der Einweihung, dem 8. Juli, berichtete P. Roger:

*„les paysans de Kashusha jubilent de joie de leur adduction d'eau. Je m'uni avec eux et dit **MERCI** aux donateurs d'AMANI KWENU. /Die Bauern von Kashusha jublieren vor Freude über ihre Wasserzuleitung. Ich verbinde mich mit ihnen und sage DANK den Spendern von AMANI KWENU“.*



Verein AMANI KWENU

Zur Unterstützung der Friedens-, Versöhnungs- und Ausbildungsprojekte, initiiert von P. Roger MPONGO, D.R.C. Süd-Kivu

Ein zweiter Teich zur Fischzucht



Insgesamt 8 junge Männer der Umweltequipe machten sich im Juni an die Arbeit um einen doppelt so großen Teich (40x80m) zu erstellen, wie der letztjährige. Mit Fleiß und viel Muskelkraft beenden sie in diesen Tagen den Aushub, sodass das Wasser einfließen kann. Laut P. Roger kann anschließend im ersten Teich das Wasser zum Fischfang abgelassen werden. Die kleinen Fische werden sich fortan im neuen Teich tummeln. Im Gehalt der Männer ist der Lohn für die Unterhaltsarbeiten miteingeschlossen, wobei 2/3 der Gesamtkosten durch unseren Verein gedeckt werden.



Fotos P. Roger: Meditation am ersten Fischteich



Umweltequipe beim Aushub des zweiten Teiches

Samstag, 22. September: Fischfang im ersten Teich von Kambehe



Ein Festtag - die Natur zeigt sich grosszügig, Fische gross und klein tummeln im Netz! Die Mütter des «Foyer de Paix» verteilen die Fische sorgsam, ev. verkaufen sie welche, so dass viele Familien Anteil haben und ihre Mahlzeiten bereichern können. Laut P. Roger zeigt der reiche Fischfang, dass es möglich ist Nahrungsmittel zu produzieren und sich gesund zu ernähren.



P. Roger bedankt sich:

„Avec ma profonde gratitude envers AMANI KWENU qui nous aide à réaliser des œuvres concrètes sur terrain, en réponse aux cris des plus pauvres“.

Damit das Gemeinschaftswerk des „Foyer de Paix-Kambehe“ sich langfristig ausrichten und wachsen kann, bedarf es unserer finanziellen Unterstützung.

Gemeinsam schaffen wir es. Herzlichen Dank für Ihre Spenden! Erika Brändle